

Der Heiligenhof, Alte Euerdorfer Str.1, 97688 Bad Kissingen

Einladung zu drei
Bildungsveranstaltungen
auf den Heiligenhof nach Bad Kissingen

Telefon: 0971-714 70

E-Mail: studienleiter@heiligenhof.de

Bad Kissingen, den 5. Januar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Landsleute, liebe Freunde,

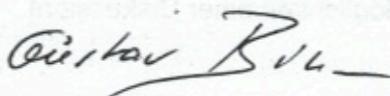
Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir erst einmal ein gutes und gesundes neues Jahr 2018! Wir hoffen, dass wir Sie in diesem Jahr gelegentlich wieder auf einer Veranstaltung in unserem Hause sehen werden. Erste Gelegenheiten ergeben sich bereits im Februar, wo wir Ihnen nachstehend drei Tagungsprogramme anbieten:

- 1) 2. bis 4. Februar: *Der Untergang des Alten Europa 1918 und seine Auswirkungen bis in die Gegenwart*
- 2) 4. bis 9. Februar: *Jüdische Geschichte und Lebenswelten im östlichen Europa*
- 3) 18. bis 23. Februar: *100 Jahre modernes Rumänien und seine deutschen Minderheiten. Siedlungsgeschichte und Leidenserfahrungen*

Für die Wochenendveranstaltung sind für Unterkunft (im Doppelzimmer), Verpflegung und Programmkosten 60 €, zuzüglich Kurtaxe und ggf. Einzelzimmerzuschlag zu entrichten. Für die beiden Wochenveranstaltungen sind jeweils 170 €, zuzüglich Kurtaxe und ggf. Einzelzimmerzuschlag zu bezahlen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Am besten per E-Mail: info@heiligenhof.de unter Angabe der Veranstaltung, Ihres Namens (und den Ihrer Begleitperson), der Wohnadresse sowie der Geburtsdaten. Anbei die entsprechenden Programme. Die Abende sind weitgehend frei für Thermenbesuche, Kurkonzerte, gemeinsames Singen und Unterhalten. Unser Jahresprogramm 2018 ist im Druck und in Kürze auch auf unserer Homepage einsehbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Gustav Binder
Studienleiter

Jüdische Geschichte und Lebenswelten im östlichen

Symposium in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Volkgruppen- und Minderheitenfragen sowie dem Internationalen Institut für Nationalitätenrecht vom 4. bis 9. Februar 2018

in der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen

Programm

Sonntag, 4. Februar

- bis 18:00 Uhr Anreise
- 18:00 – 19:00 Uhr Abendessen
- 19:00 – 19:30 Uhr Begrüßung durch **Gustav Binder** und **Dr. Meinolf Arens** (Vorsitzender des INTEREG), Vorstellungsrunde, Abfrage der Teilnehmererwartungen
- 19:30 – 21:30 Uhr **Dr. Meinolf Arens (München):** *Jüdische Geschichte und Lebenswelten im Östlichen Europa. Von der Spätantike bis ins 18. Jahrhundert*

Montag, 5. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Dr. Franz Sz. Horváth (Rüsselsheim):** *Zwischenwelten. Jüdisches Leben in Temeswar, Großwardein und Klausenburg 1900-1950*
- 10:45 – 12:30 Uhr **Prof. Dr. Krisztian Ungváry (Budapest):** *Der Weg in die Katastrophe. Die Geschichte der Juden in Ungarn 1918-1945*
- 12:30 – 14:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 – 16:00 Uhr **Dr. Björn Opfer-Klinger (Leipzig):** *Die Vernichtung der mazedonischen Juden. Der schwierige Umgang mit der Rolle Bulgariens im Holocaust*
- 16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 Uhr **Wolfgang Freyberg (Ellingen):** *Jüdische Geschichte in Ostpreußen*
- 18:00 Uhr Abendessen

Dienstag, 6. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Dr. Robert Luft (München):** *Sprachenvielfalt und Sprachengebrauch der jüdischen Bevölkerung in den böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert*
- 10:45 – 12:30 Uhr **Dr. Urszula Markowska (Warschau):** *Vergessenes und verdrängtes Erbe. Jüdische Lebenswelten im alten Polen anhand von Fallbeispielen aus Masovien, Kujavien und dem heutigen Weißrussland*
- 12:30 – 14:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 – 16:00 Uhr **Dr. Ilona Juhász/Dr. József Liszka (Komárno/Komárom):** *Jüdische Geschichte und jüdische Lebenswelten in der südlichen Slowakei im 19. und 20. Jahrhundert*
- 16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 Uhr **Martina Bitunjac (Potsdam) :** *Die Geschichte der Juden in Kroatien und dem Königreich Jugoslawien*
- 18:00 Uhr Abendessen

Jüdische Geschichte und Lebenswelten im östlichen

Symposium in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Volkgruppen- und Minderheitenfragen sowie dem Internationalen Institut für Nationalitätenrecht vom 4. bis 9. Februar 2018

in der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen

Programm

Sonntag, 4. Februar

- bis 18:00 Uhr Anreise
- 18:00 – 19:00 Uhr Abendessen
- 19:00 – 19:30 Uhr Begrüßung durch **Gustav Binder** und **Dr. Meinolf Arens** (Vorsitzender des INTEREG), Vorstellungsrunde, Abfrage der Teilnehmererwartungen
- 19:30 – 21:30 Uhr **Dr. Meinolf Arens (München):** *Jüdische Geschichte und Lebenswelten im Östlichen Europa. Von der Spätantike bis ins 18. Jahrhundert*

Montag, 5. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Dr. Franz Sz. Horváth (Rüsselsheim):** *Zwischenwelten. Jüdisches Leben in Temeswar, Großwardein und Klausenburg 1900-1950*
- 10:45 – 12:30 Uhr **Prof. Dr. Krisztian Ungváry (Budapest):** *Der Weg in die Katastrophe. Die Geschichte der Juden in Ungarn 1918-1945*
- 12:30 – 14:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 – 16:00 Uhr **Dr. Björn Opfer-Klinger (Leipzig):** *Die Vernichtung der mazedonischen Juden. Der schwierige Umgang mit der Rolle Bulgariens im Holocaust*
- 16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 Uhr **Wolfgang Freyberg (Ellingen):** *Jüdische Geschichte in Ostpreußen*
- 18:00 Uhr Abendessen

Dienstag, 6. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Dr. Robert Luft (München):** *Sprachenvielfalt und Sprachengebrauch der jüdischen Bevölkerung in den böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert*
- 10:45 – 12:30 Uhr **Dr. Urszula Markowska (Warschau):** *Vergessenes und verdrängtes Erbe. Jüdische Lebenswelten im alten Polen anhand von Fallbeispielen aus Masovien, Kujavien und dem heutigen Weißrussland*
- 12:30 – 14:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 – 16:00 Uhr **Dr. Ilona Juhász/Dr. József Liszka (Komárno/Komárom):** *Jüdische Geschichte und jüdische Lebenswelten in der südlichen Slowakei im 19. und 20. Jahrhundert*
- 16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 Uhr **Martina Bitunjac (Potsdam) :** *Die Geschichte der Juden in Kroatien und dem Königreich Jugoslawien*
- 18:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 7. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr **Elena Luckhardt M.A. (Tübingen):** *Juden in der Habsburgermonarchie im Ersten Weltkrieg zwischen Loyalität, Traum und Trauma*
10:45 – 12:15 Uhr **Dr. Varvara Degtjarova (Hamburg):** *Karäer/Karaiten auf der Krim*
12:15 – 13:00 Uhr Mittagessen

13:00 – 19:00 Uhr **Thematische Exkursion nach Veitshöchheim und Würzburg**
13:00 – 14:00 Uhr Fahrt nach Veitshöchheim
14:00 – 15:00 Uhr Besuch der alten Synagoge in Veitshöchheim Weiterfahrt nach
15:15 – 15:30 Uhr Weiterfahrt nach Würzburg
15:30 – 17:30 Uhr Besuch des Jüdischen Museums „Shalom Europa“ mit Führung
18:00 – 19:00 Uhr Rückfahrt nach Bad Kissingen
19:00 – 20:00 Uhr Abendessen
20:00 – 21:00 Uhr Nachbereitung der Exkursion

Donnerstag, 8. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr **Dr. Meinolf Arens (München):** *Verheißung und Grauen im östlichen Sibirien. Die „autonome jüdische Region“ Birobidschan im Stalinismus*
10:45 – 12:30 Uhr **Dr. Katharina Haberkorn (Augsburg):** *RandSteine Europas. Materielle Spuren einer verlorenen und/oder wiederentdeckten Kulturlandschaft in der Bukowina*
12:30 – 14:30 Uhr Mittagessen
14.30 – 16:00 Uhr **Christof Kaiser (Berlin):** *Spurensuche – Das jüdische kulturelle Erbe in der Marmarosch/Maramureş und dem Partium. Mit Fotoaufnahmen aus drei Jahrzehnten*
16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
16:30 – 18:00 Uhr **Gustav Binder und Dr. Meinolf Arens**
Abschlussdiskussion und Auswertung des Seminars
18:00 Uhr Abendessen

Freitag, 9. Februar

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
Anschließend Abreise der Teilnehmer

100 Jahre modernes Rumänien und seine deutschen Minderheiten. Siedlungsgeschichte und Leidenserfahrungen

in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Freundeskreis Siebenbürgen,
der Gemeinschaft Evangelischer Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben,
der Evangelischen Kirche in Rumänien und dem Demokratischen Forum der
Deutschen in Rumänien

in der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ Bad Kissingen
vom 18. bis 23. Februar 2018

Programm

Sonntag, 18. Februar

Anreise ab 16 Uhr

- 18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Begrüßung, Vorstellung des Programms
19.30 bis 21.30 Uhr Prof. Dr. Matthias Stickler (Würzburg):
Der Zerfall der Großreiche

Montag, 19. Februar

- 08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll (Chemnitz):
Die Hohenzollernherrschaft in Rumänien
11.00 Uhr Markus Bauer (Berlin): *Rumänien im Ersten Weltkrieg*
13.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Dr. Matthias Beer (Tübingen): *Ein Überblick über die deutschen
Minderheiten 1918 bis in die Gegenwart*
16.00 Uhr Bischof Reinhart Guib/Hauptanwalt Friedrich Gunesch
(Hermannstadt): *Zukunftsperspektiven der Evangelischen Kirche
A.B. in Rumänien*
18.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 20. Februar

- 08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Dr. Harald Roth (Potsdam): *Die Anschlussklärung der Sieben-
bürger Sachsen*
11.00 Uhr Prof. Dr. Klaus Fitschen (Leipzig): *Die Siebenbürger Sachsen als
„Auslandsdiaspora“ nach dem Ersten Weltkrieg: die deutsche
Perspektive*
13.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Dr. Ute Schmidt (Berlin): *Die Geschichte der Bessarabiendeut-
schen mit dem Schwerpunkt in der Zwischenkriegszeit*
16.00 Uhr Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Mainz): *1918 und die Zwischen-
kriegszeit in rumänischen geschichtskulturellen Manifestationen*
18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 21. Februar

- 08.00 Uhr Frühstück
 09.00 Uhr Dr. Renate Weber (Münster):
*Tiefe Einschnitte im Leben der Siebenbürger Sachsen:
 Teil 1: Evakuierung im September 1944 – ausgewählte Aspekte*
 11.00 Uhr PD Dr. Mariana Hausleitner (Berlin):
Die „rumänische Zeit“ in der Bukowina
 13.00 Uhr Mittagessen
 14.00 Uhr Dr. Renate Weber (Münster):
*Tiefe Einschnitte im Leben der Siebenbürger Sachsen:
 Teil 2: Deportation in die Sowjetunion im Januar 1945
 – ausgewählte Aspekte*
 16.00 Uhr Hans Fink (Gießen): *Eine Geschichte der Banater und
 Sathmarer Schwaben*
 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 22. Februar

- 08.00 Uhr Frühstück
 09.00 Uhr Hans Fink (Gießen): *Die Rumäniendeutschen in der Zeit des
 Kommunismus*
 11.00 Uhr Dr. Heinz Günther Hüscher (Neuss)/Ernst Meinhardt (Berlin):
Der Freikauf der Rumäniendeutschen
 13.00 Uhr Mittagessen
 14.00 Uhr Dr. Sara Konnerth (Hermannstadt): *Wandel der Traditionen in
 den evangelischen Gemeinden nach 1989 – am Beispiel von
 Neppendorf*
 16.00 Uhr Dr. Florian-Kührer-Wielach (München):
*Die rumäniendeutschen Gruppen und die Frage nach Heimat
 und
 Zugehörigkeit*
 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 23. Februar

- 08.00 Uhr Frühstück
 anschl. Abreise